

CMI® - BINNENMARKT ZEIGT STÄRKE

Der Wert des CMI® - CreditManagementIndex nimmt zum ersten Mal seit einem Jahr zu. Er ist von 53,94 im letzten Quartal auf 54,37 im ersten Quartal 2015 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Wert des CMI jedoch verschlechtert. Er ist von 56,22 auf 54,37 gefallen.



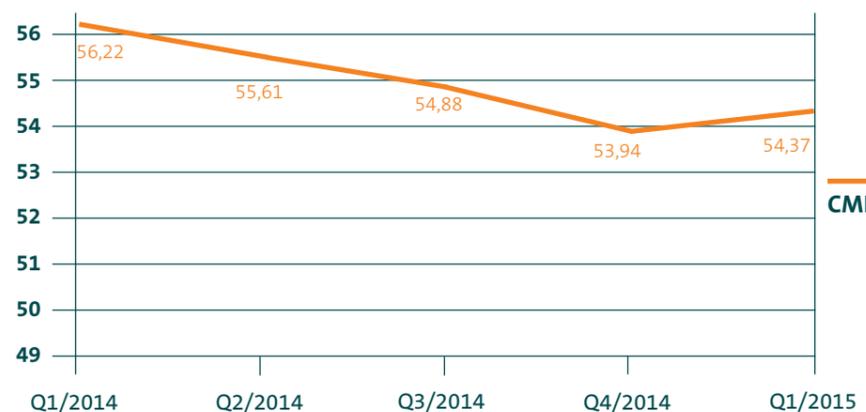
Aaron Mengelkamp
M.Sc. in Wirtsch.-Inf.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen
amengel@uni-goettingen.de

Bemerkenswert ist, dass die positiven Werte nicht primär aus steigenden Umsätzen, Zahlungseingängen und neu geprüften Kreditanträgen hervorgehen, sondern durch sehr stark steigende Kennzahlen, die durch ein gutes Forderungsmanagement erzielt werden können. So sind z. B. die Werte strittiger und überfälliger Forderungen weitaus besser als im letzten Quartal. Da es sich hier um Negativkennzahlen handelt, bedeuten die hohen Werte, dass ein Rückgang der Volumina von strittigen und überfälligen Forderungen erwartet wird. Die Unternehmen verfügen anscheinend über genügend liquide Mittel, sodass Forderungsausfälle seltener werden. Weiterhin wird erwartet, dass die Zahl der Unternehmensinsolvenzen abnimmt. Im letzten Quartal wies diese Kennzahl noch einen Wert von unter 50 auf, was auf steigende Unternehmensinsolvenzen hindeutete.

Die Kreditversicherungen haben diese positiven Aussichten anscheinend

noch nicht übernommen. Der Gesamtwert der versicherten Kreditlimite bleibt konstant. Nach wie vor werden nur sehr wenige beantragte Kreditlimite von den Versicherungen bewilligt. Auch die Limitstreichungen und –herabsetzungen sind rückläufig. Die Kreditversicherungen sind weiterhin konservativ, was auch ein Zeichen der vielen politischen Unsicherheiten ist, welche die Märkte schnell verändern können“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität Göttingen und Vorstandsmitglied des BvCM e.V. „Durch das Genehmigen zusätzlicher Kreditlimite könnten die Versicherungen allerdings von dem Wachstum profitieren. Da die Situation aufgrund vermehrter Streiks im Inland und zu erwartenden Lohnsteigerungen zunehmend fragil erscheint, ist den Versicherungen das Risiko augenscheinlich zu groß und sie verzichten auf die möglichen Gewinne.“

CMI® - CreditManagementIndex



CMI® - CreditManagementIndex		Q1 / 2014	Q2 / 2014	Q3 / 2014	Q4 / 2014	Q1 / 2015
Umsatz		64,58	69,57	55,00	68,42	64,58
Zahlungseingänge		56,25	69,57	70,00	71,05	56,25
Neu geprüfte Kreditanträge		60,42	54,35	40,00	57,89	58,33
Volumen an offenen Forderungen		60,42	52,17	47,50	34,21	47,92
Abgelehnte Kreditanträge		56,25	56,52	52,50	60,53	50,00
Abgegebene Forderungen (Inkasso)		58,33	58,70	65,00	44,74	60,42
Wert strittiger Forderungen		52,08	52,17	70,00	55,26	64,58
Wert der überfälligen Forderungen		56,25	58,70	67,50	55,26	60,42
Wert der Kundenabzüge		58,33	54,35	55,00	63,16	50,00
Insolvente Kunden		45,83	54,35	60,00	47,37	60,42
Geschäftsklimaerwartungen		64,58	56,52	45,00	65,79	56,25
Anzahl der Auftragseingänge		68,75	54,35	52,50	60,53	60,42
Wertberichtigungen auf Forderungen		64,58	65,22	65,00	44,74	60,42
Durchschnittliche Außenstandsdauer		52,08	52,17	55,00	60,53	50,00
Inkassoergebnis		56,25	56,52	42,50	44,74	47,92
Kreditversicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	58,33	54,35	52,50	50,00	50,00
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	54,17	45,65	52,50	47,37	47,92
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	54,17	54,35	55,00	47,37	45,83
Export	Umsatz	41,92	50,69	49,95	53,85	50,15
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	46,92	50,26	49,95	49,94	49,93
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	50,19	47,24	50,00	50,00	50,00
CMI® - CreditManagementIndex		56,22	55,61	54,88	53,94	54,37
	Ifo-Index (halbiert)	55,60	54,00	52,35	53,35	54,30*
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	54,20	52,90	49,90	51,00	51,00**
	CMI-Europe	55,40	55,40	55,40	55,40	55,40***
	NACM-CMI	55,50	56,80	54,90	55,10	53,90**

* Stand: Januar 2015 **, Stand: April 2015, ***Stand: Q4 / 2013

Die positiven Aussichten existieren allerdings nur für den deutschen Binnenmarkt. Im Exportgeschäft ist auch aufgrund der politischen Probleme nahezu keine Bewegung zu erkennen. Es wird ein leichter Anstieg der Umsätze erwartet. Dieser fällt mit einem Wert von 50,15 im Vergleich zum vorherigen Quartal allerdings sehr gering aus. Die Zeit bis Forderungseingänge aus dem Exportgeschäft zu verzeichnen sind, wird sich leicht verlängern. Der Wert von 49,93 deutet auf eine Erhöhung der durchschnittlichen Au-

ßenstandsdauer hin.

Der Ifo-Index steigt analog zum CMI® leicht an. Der Deutsche Einkaufsmanagerindex bewegt sich im Vergleich zum vorherigen Quartal nicht, ist aber im Vergleich zum Vorjahr analog zum CMI® gesunken. „Der amerikanische NACM-CMI spiegelt die negative Entwicklung des Exportgeschäfts im deutschen CMI® wieder“, sagt Jan Schneider-Maessen, Vorstandsvorsitzender des BvCM e.V. Der Wert des NACM-CMI sinkt von 55,10 auf 53,90.

Die nächste Erfassungsperiode zur Berechnung des CMI® - CreditManagementIndex für das 2. Quartal 2015 beginnt am 01. Juli 2015 und endet am 31. Juli 2015. Sofern Sie teilgenommen haben, bekommen Sie zusätzlich einen Vergleich Ihrer eigenen Einschätzungen zum CMI® - CreditManagementIndex auf dem Webportal, welches Sie über <http://www.credit-manager.de> unter dem Menüpunkt CMI erreichen.